WARBURG
INVEST

Strategiefonds Sachwerte Global

Jahresbericht

01.01.2024 – 31.12.2024

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg -
Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg
(bis 31.12.2023)

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück
(ab 01.01.2024)

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Martin Hattwig (bis 22.07.2024)

Torsten Engel (ab 23.07.2024)

Verwahrstelle

Kreissparkasse Koeln
Neumarkt 18/24
50667 Köln

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

TÄTIGKEITSBERICHT

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die RP Rheinische Portfolio Management GmbH, Köln.

1. Anlageziele und –strategie

Das gemischte Sondervermögen Strategiefonds Sachwerte Global investiert weltweit in Sachwerte. Das Fondsmanagement konzentriert sich hierbei auf Anlagen in Immobilien, Renten (z.B. inflationsgeschützte Anleihen), Aktien (Value) und Rohstoffe (inkl. Gold/Energie/Agrar-Rohstoffe). Für die Auswahl der einzelnen Anlageklassen agiert das Fondsmanagement in Bandbreiten. So liegt die Zielgewichtung für Immobilien zwischen 15 % - 45 %, für Renten zwischen 0 % - 20 %, für Rohstoffe zwischen 5 % - 45 %, für Aktien zwischen 10 % - 40 % und für den Bereich Absolute-Return-Strategien zwischen 0 % - 15 %. Die Anlagen werden dabei überwiegend in indirekter Form über Anteile an Investmentvermögen oder Zertifikate dargestellt.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Investments im Strategiefonds Sachwerte Global lag weiterhin auf solchen Anlagen, die vergleichsweise hohe laufende Erträge (Mieteinnahmen, Zinsen, Dividenden) generieren. Zur Abdeckung von einzelnen Sektoren, z.B. „Cybersecurity“ wurden überwiegend börsengehandelte Indexfonds verwendet. Aktiv gemanagte Produkte kommen vor allem zum Einsatz, wenn die Fondsmanager in der Vergangenheit einen zusätzlichen Mehrwert generieren konnten oder eine Abdeckung über Indexprodukte nicht möglich ist.

Entsprechend der Anlagestrategie besteht das Portfolio zum überwiegenden Teil aus Anlagen im Sachwertebereich. Dabei war der Immobilienbereich mit 18,58 % gewichtet. Die Abbildung der Immobilienanlagen erfolgte überwiegend über Verbriefungsstrukturen (Zertifikate). Investitionen im Rentenbereich, wie etwa Investmentfonds aus den Sektoren „Unternehmensanleihen“, wurden auf 27,98 % des Fondsvermögens ausgebaut, während Absolute-Return-Strategien 22,28 % ausmachten. Die Gewichtungen der Anlageklassen Aktien und Rohstoffe betrugen 22,43 % bzw. 8,11 % des Fondsvermögens.

Das Marktumfeld für die Immobilienmärkte zeigte sich im Berichtszeitraum leicht verbessert. Die Anlagen im Immobilienbereich wurden dennoch im Berichtszeitraum reduziert.

Wie in den Vorjahren wurden im Bereich Aktien sowohl börsengehandelte Produkte (z.B. ETFs) als auch herkömmliche Investmentfonds eingesetzt. Auf Grund der positiven Entwicklung der Aktienmärkte konnten hier Wertsteigerungen erzielt werden.

Bedingt durch die kontinuierlich sinkende Aktienmarkt-Volatilität im Berichtszeitraum konnte der Fonds Volatilitätsprämien über die Investition in einen Optionenschreiber-Fonds erzielen.

Im Berichtszeitraum stieg der Anteilwert im Strategiefonds Sachwerte Global um 7,43 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

<u>Quellen des Veräußerungsergebnisses</u>
Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum war insgesamt positiv. Die realisierten Gewinne resultierten dabei im Wesentlichen aus Verkäufen von Anteilen an offenen Immobilienfonds. Aus den zu Absicherungszwecken eingegangenen Geschäften mit Optionen sowie Devisentermingeschäften resultierten netto Verluste.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Das Fondsvermögen ist fast vollständig in Zertifikaten und Anteilen an Investmentvermögen angelegt. Die Risiken aus diesen indirekten Anlagen für den Strategiefonds Sachwerte Global stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielanlagen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien.

<u>Zins- und Spread-Änderungsrisiken</u>
Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg. Bei der Auswahl der Rentenfonds wurde der Schwerpunkt auf Anlagen mit kurzlaufenden Anleihen bzw. kurzen Zinsanpassungsterminen gesetzt, so dass die Zinsänderungsrisiken als gering erachtet werden.

Daneben sind auch Anlagen in Immobilien, die einen Fremdfinanzierungsanteil haben, indirekt einem Zins- und Spread-Änderungsrisiko ausgesetzt, sofern der Immobilienerwerb auch durch eine Aufnahme von Krediten finanziert wurde. Bei einer kurzen Restlaufzeit der dort bestehenden Finanzierungen, und wie im Berichtszeitraum stark gestiegenen Marktzinssätzen können Anschlussfinanzierungen ggf. zu erheblich schlechteren Konditionen erfolgen und wirken sich damit erheblich auf die künftige Rendite aus. Üblicherweise werden allerdings solche Investitionen langfristig finanziert und zudem wird das Risiko durch einen zweifachen Mischungseffekt gemindert. Auf Ebene der Zielfonds gibt es üblicherweise eine Mischung der Finanzierungsstrukturen in den verschiedenen Immobilien und auf Ebene des Strategiefonds Sachwerte Global gibt es eine Mischung der Anlagen.

Währungsrisiken
In geringem Umfang lauten Einzelinvestments auch auf Fremdwährungen (USD). Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Ebene des Dachfonds wurde im Berichtszeitraum zeitweise vorgenommen. Daneben können sich Fremdwährungsrisiken auch dadurch ergeben, dass die gehaltenen Zielinvestments ihrerseits Anlagen in Fremdwährung tätigen. Absicherungen erfolgen hier ggf. auf Ebene der Zielinvestments.

Sonstige Marktpreisrisiken
Auch alternative Anlagestrategien können sich ungünstigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten nicht entziehen. Durch die Verteilung der Anlagen auf unterschiedliche Märkte und unterschiedliche Strategien wird das individuelle Risiko reduziert.
Der Immobilienmarkt war im Berichtszeitraum teilweise von Preisrückgängen betroffen. Der Umfang der Preisrückgänge hängt dabei sehr stark von Art, Lage und Qualität der Immobilie ab. Auf Grund der Struktur unserer Immobilieninvestments erachten wir den Strategiefonds Sachwerte Global insgesamt als robust gegenüber den Marktpreisrisiken am Immobilienmarkt aufgestellt.

Operationelle Risiken
Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken
Die vom Sondervermögen gehaltenen Zielfonds können jeweils bewertungstäglich an die Fondsgesellschaft zurückgegeben werden. Daneben werden in Höhe von gut 18% des Fondsvermögens zwei Zertifikate auf einen Immobilienspezial-Dachfonds gehalten. Für die Zertifikate besteht ein Börsenlisting, bei dem täglich Geld- und Briefkurse durch den Emittenten der Zertifikate gestellt werden. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität des Strategiefonds Sachwerte Global festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken
Bonitäts- und Adressenausfallrisiken können sich insbesondere bei den Anlagen in Renten und den gehaltenen Zertifikaten ergeben. Insgesamt erachten wir das Risiko für eher gering. Unternehmensanleihen aus Schwellenländern unterliegen grundsätzlich einem erhöhten Ausfallrisiko. Die von uns ausgewählten Zielfonds achten bei ihrer Allokationsentscheidung allerdings auf eine gute Bonität der Schuldner. Zudem wird das Risiko insgesamt durch Mischungseffekte auf der Ebene der Zielfonds und auf der Ebene des Strategiefonds Sachwerte Global deutlich reduziert.
Die Zertifikate sind in voller Höhe mit dem Underlying besichert, so dass selbst beim Ausfall des Emittenten kein maßgebliches Risiko schlagend wird.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Veröffentlichung vom 23. Dezember 2024 im Bundesanzeiger hat Warburg Invest als Kapitalverwaltungsgesellschaft die Verwaltung des Strategiefonds Sachwerte Global mit Wirkung zum 30. Juni 2025 gekündigt. Mit Wirksamwerden der Kündigung wird das Verfügungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 100 Kapitalanlagegesetzbuch in Verbindung mit § 22 Abs. 2 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle übergehen, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anleger verteilt. Der externe Portfoliomanager plant daher kurz vor der geplanten Auflösung sämtliche Anlagen in Zertifikaten und Zielfonds zu veräußern.
Weitere gegebenenfalls im Berichtszeitraum für das Investmentvermögen eingetretene wesentliche Ereignisse sind im Anhang bei den Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB angegeben.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**28.477.669,54**	**100,18**
1. Aktien und aktienähnlich	0,02	0,00
2. Zertifikate	7.585.198,14	26,68
3. Investmentanteile	20.663.621,22	72,69
4. Forderungen	63.851,13	0,22
5. Bankguthaben	164.999,03	0,58
II. Verbindlichkeiten	**-49.931,43**	**-0,18**
III. Fondsvermögen	**28.427.738,11**	**100,00**

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**2.305.142,01**	**8,11**
Zertifikate										
WisdomTree Metal Securiti.Ltd. Physical Swiss Gold ETC09(unl)	JE00B588CD74		STK	7.300	2.300	0	EUR	240,1000	1.752.730,00	6,17
SG Options Europe ZERT 04.07.2027 FUND	XS0356365527		USD	1.000	0	0	%	57,6000	552.412,01	1,94
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**EUR**		**5.280.056,13**	**18,57**
Zertifikate										
Guardian Segur SA-Compartment9 Notes 24.10.50 RP Immo Spezial	XS1489809266		STK	1.770	166	0	EUR	1.515,8300	2.683.019,10	9,44
Suncap SCOOP S.A. Comp. Q Zert. 10.06.52 Strategie Immo.	XS2469582543		STK	2.709	306	0	EUR	958,6700	2.597.037,03	9,14
Nichtnotierte Wertpapiere							**EUR**		**0,02**	**0,00**
Aktien										
Resaphene Suisse AG Inhaber-Aktien SF 1	CH0367465439		STK	15.450	0	0	EUR	0,0000	0,02	0,00
Investmentanteile							**EUR**		**20.663.621,22**	**72,69**
Gruppenfremde Investmentanteile										
AI Leaders Inhaber-Anteile C	DE000A2PF0M4		ANT	5.000	0	0	EUR	172,6700	863.350,00	3,04
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2		ANT	30.500	18.000	0	EUR	122,9800	3.750.890,00	13,19
Algebris UC.Fds-A.Macro Credit Reg. Shares I EUR Acc. o.N.	IE00BYT35D51		ANT	7.520	7.520	0	EUR	149,0900	1.121.156,80	3,94
FAM Credit Select Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WP8		ANT	1.250	1.250	0	EUR	1.082,6200	1.353.275,00	4,76
GIO ICAV-Emerging Markets Corporate High Yield Debt Fund-O6U	IE00BG4R4N98		ANT	9.500	9.500	0	EUR	152,4076	1.447.872,20	5,09
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. A Cap. EUR o.N.	LU1112771255		ANT	460	780	320	EUR	1.735,4570	798.310,22	2,81
InvescoMI MSCI World ETF Registered Shares Acc o.N	IE00B60SX394		ANT	16.200	16.200	0	EUR	112,1750	1.817.235,00	6,39
Kölner Nachhaltigkeitsfonds Inhaber-Anteile I	DE000A2PEMH4		ANT	22.500	13.500	1.000	EUR	164,2600	3.695.850,00	13,00
Plenum CAT Bd Dyn.Fd Inh.-Ant. P EUR Acc. oN	LI1115713706		ANT	9.400	9.400	0	EUR	123,1200	1.157.328,00	4,07
Storm Fund II-Storm Bond Fund Inhaber-Anteile IC (EUR) o.N.	LU0840158900		ANT	9.600	11.900	2.300	EUR	145,8900	1.400.544,00	4,93
Twelve Cat Bond Fund Reg. Shs I EUR Acc. oN	IE00BD2B9827		ANT	11.000	8.920	5.420	EUR	133,9600	1.473.560,00	5,18
UBS FS-EO Eq.Def.Put Wr.SF UE Reg. Shs A EUR Acc. oN	IE00BLDGHT92		ANT	12.500	0	0	EUR	142,7400	1.784.250,00	6,28
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**28.248.819,38**	**99,37**

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							**EUR**		**164.999,03**	**0,58**
Bankguthaben							**EUR**		**164.999,03**	**0,58**
EUR - Guthaben bei:										
Kreissparkasse Köln			EUR	104.362,74			%	100,0000	104.362,74	0,37
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
Kreissparkasse Köln			USD	63.225,46			%	100,0000	60.636,29	0,21
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**63.851,13**	**0,22**
Dividendenansprüche			EUR	63.851,13					63.851,13	0,22
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-49.931,43**	**-0,18**
Verwaltungsvergütung			EUR	-36.170,10					-36.170,10	-0,13
Verwahrstellenvergütung			EUR	-1.110,83					-1.110,83	0,00
Prüfungskosten			EUR	-9.520,00					-9.520,00	-0,03
Veröffentlichungskosten			EUR	-3.130,50					-3.130,50	-0,01
Fondsvermögen								**EUR**	**28.427.738,11**	**100,00**
Strategiefonds Sachwerte Global										
Anteilwert								EUR	136,68	
Anzahl Anteile								STK	207.995,000	

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 27.12.2024	
US-Dollar	(USD)	1,0427000	= 1 Euro (EUR)

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
DB ETC PLC ETC Z27.08.60 XTR Phys Silver	DE000A1E0HS6	STK	0	2.500	
HANetf ETC Securities PLC OPEN END ZT 21(O.End) EUAs	XS2353177293	STK	0	5.000	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
BlueBay Fds-Finl Capital Bd Fd Namens-Ant.I-EUR o.N.	LU1163202150	ANT	6.000	6.000	
BlueBay Fds-Finl Capital Bd Fd Namens-Anteile C-EUR Cap. o.N.	LU1373036554	ANT	5.480	5.480	
DWS Inv.-ESG Float.Rate Notes Act. au Port. TFC EUR Acc. oN	LU1965928069	ANT	12.700	12.700	
Galileo - Vietnam Fund Actions au Port. I USD o.N.	LU1807297715	ANT	0	7.500	
iShs V-iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ETF-USD-A	IE0009QS7W62	ANT	0	250.000	
iShsII-$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47	ANT	0	2.500	
iShsII-J.P.M.$ EM Bond U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B2NPKV68	ANT	8.550	8.550	
iShsII-LS Ind.-Lkd Gilts U.ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1FZSD53	ANT	0	50.000	
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Acc)oN	IE00BFM6TC58	ANT	0	200.000	
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00BSKRJZ44	ANT	80.000	80.000	
Wisdom.ICAV-Cybersecurity ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BLPK3577	ANT	0	50.000	
Xtr.(IE)-MSCI World Utilities Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HQ30	ANT	17.840	17.840	
Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU1109943388	ANT	0	100.000	
Xtrackers II EUR Over.Rate Sw. Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	ANT	0	15.000	
Anteile an Immobilien-Sondervermögen					
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile					
Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2	ANT	0	50.000	
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0	ANT	0	5.000	

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate					
Terminkontrakte					
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin:					
USD/EUR		EUR			6.900
Devisenterminkontrakte (Kauf)					
Kauf von Devisen auf Termin:					
USD/EUR		EUR			2.758
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Gekaufte Verkaufoptionen (Put):					
(Basiswert(e): S+P 500)		EUR			47,63
Verkaufte Verkaufoptionen (Put):					
(Basiswert(e): S+P 500)		EUR			21,42

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	63.851,13
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	61.394,48
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	97.188,96
4. Sonstige Erträge	EUR	1.416,03
Summe der Erträge	**EUR**	**223.850,60**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-410.718,25
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-13.033,41
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.328,38
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6.064,77
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-441.144,81**
III. Ordentliches Nettoergebnis	**EUR**	**-217.294,21**

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.317.708,80
2. Realisierte Verluste	EUR	-322.602,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**995.106,01**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**777.811,80**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.139.430,66
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	52.718,10
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.192.148,76**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.969.960,56**

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Entwicklung des Sondervermögens

				2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**25.946.338,43**
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	516.353,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	695.993,81		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-179.640,05		
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich			EUR	-4.914,64
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	1.969.960,56
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.139.430,66		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	52.718,10		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**28.427.738,11**

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	777.811,80	3,74
II. Wiederanlage	**EUR**	**777.811,80**	**3,74**

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	EUR	26.082.253,21	EUR	134,83
2022	EUR	23.934.780,79	EUR	122,86
2023	EUR	25.946.338,43	EUR	127,23
2024	EUR	28.427.738,11	EUR	136,68

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Kreissparkasse Koeln

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**99,37**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentsgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,73 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,06 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,66 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Goldman Sachs Commodity Index (TR)	50,00 %
MSCI World Index	50,00 %

Sonstige Angaben

Strategiefonds Sachwerte Global

Anteilwert	EUR	136,68
Anzahl Anteile	STK	207.995,000

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Strategiefonds Sachwerte Global
Gesamtkostenquote **2,13 %**

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
AI Leaders Inhaber-Anteile C	DE000A2PF0M4	1,100
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2	0,800
Algebris UC.Fds-A.Macro Credit Reg. Shares I EUR Acc. o.N.	IE00BYT35D51	0,900
FAM Credit Select Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WP8	0,900
GIO ICAV-Emerging Markets Corporate High Yield Debt Fund-O6U	IE00BG4R4N98	0,900
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. A Cap. EUR o.N.	LU1112771255	1,250
InvescoMI MSCI World ETF Registered Shares Acc o.N	IE00B60SX394	0,190
Kölner Nachhaltigkeitsfonds Inhaber-Anteile I	DE000A2PEMH4	0,750
Plenum CAT Bd Dyn.Fd Inh.-Ant. P EUR Acc. oN	LI1115713706	0,650
Storm Fund II-Storm Bond Fund Inhaber-Anteile IC (EUR) o.N.	LU0840158900	0,500
Twelve Cat Bond Fund Reg. Shs I EUR Acc. oN	IE00BD2B9827	0,930
UBS FS-EO Eq.Def.Put Wr.SF UE Reg. Shs A EUR Acc. oN	IE00BLDGHT92	0,260

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

BlueBay Fds-Finl Capital Bd Fd Namens-Ant.I-EUR o.N.	LU1163202150	0,800
BlueBay Fds-Finl Capital Bd Fd Namens-Anteile C-EUR Cap. o.N.	LU1373036554	0,700
DWS Inv.-ESG Float.Rate Notes Act. au Port. TFC EUR Acc. oN	LU1965928069	0,110
Galileo - Vietnam Fund Actions au Port. I USD o.N.	LU1807297715	1,580
iShs V-iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ETF-USD-A	IE0009QS7W62	0,180
iShsII-$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47	0,100
iShsII-J.P.M.$ EM Bond U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B2NPKV68	0,450
iShsII-LS Ind.-Lkd Gilts U.ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1FZSD53	0,100
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Acc)oN	IE00BFM6TC58	0,070
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00BSKRJZ44	0,070
Wisdom.ICAV-Cybersecurity ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BLPK3577	0,450
Xtr.(IE)-MSCI World Utilities Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HQ30	0,100
Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU1109943388	0,100
Xtrackers II EUR Over.Rate Sw. Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	0,020

Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile

Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2	0,600
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0	1,100

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Strategiefonds Sachwerte Global

Wesentliche sonstige Erträge:		
Bestandsprovision	EUR	1.415,99
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Fremde Depotgebühren	EUR	2.896,02
Steuerberatung	EUR	2.001,67

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	9.362,19

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Geschäftsführung):	**EUR**	**5.245.439,69**
davon feste Vergütung	EUR	4.612.023,69
davon variable Vergütung	EUR	633.416,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Geschäftsführung):	**Anzahl**	**41,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	**EUR**	**3.700.488,30**
davon Geschäftsleiter	EUR	842.728,84
davon andere Risikoträger	EUR	789.167,41
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	367.858,68
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.700.733,37

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.
Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.
Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.
In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.
Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.
Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.
Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Höhe der Vergütung
Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.
Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde.
Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik
Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die Warburg Invest zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die RP Rheinische Portfolio Management GmbH Köln, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikels 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Information bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs.4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.

Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.	DV01:	-0,08	EUR
Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.	CS01:	0,00	EUR
Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).	Net Equity Delta:	-111.986,58	EUR
Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.	Net FX Delta:	-74.059,45	EUR

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko
Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

c) Liquiditätsrisiko
Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	62,21%
- 2 bis 7 Tage	9,63%
- 8 bis 30 Tage	8,94%
- 31 bis 90 Tage	10,07%
- 91 bis 180 Tage	4,66%
- 181 bis 365 Tage	4,47%
- mehr als 365 Tage	0,02%

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk, der auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes berechnet wird (s. hierzu weiter unten den Abschnitt Angaben nach der Derivateverordnung).

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,03
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,22
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,94
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,03
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,22
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,94

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Commitmentmethode werden getätigte Absicherungsgeschäfte bei Erfüllung gewisser Bedingungen verrechnet bzw. angerechnet. Bei Anwendung der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen hingegen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten
Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.
Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten
Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/mitwirkungspolitik-abstimmungsverhalten-und-stimmrechtsausuebung/
Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/umgang-mit-interessenkonflikten/
Handhabung von Wertpapierleihgeschäften
Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:
Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Hamburg, den 16. Juni 2025

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Torsten Engel

Matthias Mansel

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Strategiefonds Sachwerte Global — bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang — geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

HINWEIS ZUR HERVORHEBUNG EINES SACHVERHALTS

Wir machen auf die Darstellung der gesetzlichen Vertreter im Tätigkeitsbericht aufmerksam, dass die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zum 30. Juni 2025 die Verwaltung des Strategiefonds Sachwerte Global gekündigt hat. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht ist diesbezüglich nicht modifiziert.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die als nicht vom Prüfungsurteil umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 17. Juni 2025

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

gez. Butte
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Angaben entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ESG-Angaben

Dieses Sondervermögen wird nicht als Produkt eingestuft, das gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ökologische oder soziale Merkmale bewirbt (Art. 8) oder, dass nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9).
Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.